



Pressewart
Hessischer Fechterverband e.V.

Daniel Plaga
H.-v.-Brentanostr. 14A
64625 Bensheim
Tel 0178 8382000

presse@fechten-in-hessen.de
www.fechten-in-hessen.de

08.06.2009

Alsfeld gelingt Titelverteidigung im Deutschland-Pokal Finale

Die Damensäbel-Mannschaft des TV Alsfeld gewann in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge den Deutschland-Pokal. In der Besetzung Laura Eisenträger, Pia Schott, Loana Hirzmann und Eva Khamenok siegte das hessische Team im Finale gegen Elmsbüttel 45:38. Der TV Wetzlar, ebenfalls im Deutschland-Pokal Finale bei den Damensäbelfechtern vertreten, verpasste knapp das Podest und belegte am Ende Rang 4. Im kleinen Finale unterlag man Mainz mit 34:45.

Besser machte es die Herrensäbelmannschaft, ebenfalls aus Wetzlar. Christoph Schrod, Jannik Riegert und Eike Koch qualifizierten sich über Siege gegen Berlin (45:43) und Dillingen (45:28) für das Finale. Erst dort unterlagen sie der Mannschaft aus Göppingen. Die Hessen, nach sechs von neun Gefechten mit 30:28 in Front, mussten in den letzten Gefechten zwei hohe Niederlagen hinnehmen und unterlagen schlussendlich noch deutlich mit 37:45. Göppingen sicherte sich den Deutschland-Pokal, Wetzlar holte die Silbermedaille. Auch im Herrensäbel war eine weitere hessische Mannschaft im Finale. Der TV Alsfeld scheiterte im Halbfinale am späteren Sieger Göppingen knapp (41:45), sicherte sich dann aber im Gefecht um Platz 3 gegen Dillingen die Bronzemedaille.

Im Herrendegen waren in diesem Jahr die Teams aus Darmstadt und Kassel für das Finale qualifiziert. Der FC Kassel verfehlte hier nur um einen Treffer die Bronzemedaille. Nach einem Sieg gegen München unterlag man zuerst im Halbfinale Potsdam und später im Gefecht um Platz drei TUS Zülpich mit 44:45.

Darmstadt verlor bereits das Auftaktgefecht, ebenfalls gegen TUS Zülpich. Nach einem Sieg gegen die FG Segeberg durften die Hessen noch um den maximal zu erreichenden 5. Platz fechten, aber auch diesen musste man an die Fechter aus München abtreten. Darmstadt kam auf Platz 6, Kassel erreichte den 4. Rang. Sowohl im Damenflorett, wie auch im Damendegen war kein Team aus Hessen für das Finale qualifiziert.

Erfreulich ganz besonders aber das Ergebnis im Herrenflorett. Nachdem im Vorjahr keine hessische Mannschaft den Weg ins Finale schaffte, belegten dieses Jahr die Fechter des TFC Hanau Platz 2 und bescherten Hessen damit die insgesamt vierte Medaille. Ekkehard & Mirko Brüggemann sowie Christian Senft schafften es bis ins Finale und unterlagen erst dort den Fechtern aus Stuttgart mit 40:45. Die Hessen lagen schon früh sehr deutlich zurück. Mirko Brüggemann schaffte aber durch einen 16:4 Sieg gegen Jona Straub noch mal den Anschluss. Am Ende reichte es aber nicht mehr zum Titelgewinn.



*Das Überraschungsteam im Finale: Christian Senft, Mirko & Ekkehard Brüggemann (v.l.)
Bild: TFC Hanau*

Wie auch im Vorjahr waren somit die Säbelfechter am erfolgreichsten und brachten einmal Bronze, einmal Silber und einmal Gold aus Weimar mit. Mit insgesamt vier Medaillen knüpften die hessischen Teams einmal mehr an die starken Leistungen aus den Vorjahren an und bewahrten die Tradition, mindestens einen „Deutschland-Pokal“ mitzubringen.

Daniel Plaga